M0070

Bestellzuschlag

Artikelabhängige Zuschläge für Ihren Gambio-Shop: Kühlverpackung, Gefahrgut oder Sperrgut werden automatisch berechnet – als Position oder als Zeile in der Bestellsumme.

Aktuellstes Release: 8.26
Kompatibel zu den Versionen: 4.6 bis 26.10

published
03.10.2026 12:32 Uhr

Allgemeine Hinweise zu unseren Modulen

Beachten Sie bei geplanten Shop-Updates, dass auch das Modulframework und auch die eingebauten Module zur jeweiligen Shopversion kompatibel sein müssen und stellen Sie ggf. sicher, dass entsprechende Updates für das Modul-Framework und auch für alle genutzten Module zur Verfügung stehen bevor Sie mit der Aktualisierung des Shops beginnen oder diese beauftragen. Wenn Sie die Aktualisierung Ihres Shops durch uns durchführen lassen, aktualisieren wir auch immer vorhandene Xycons-Module und das Modul-Framework, wenn diese für die neue Shop-Version verfügbar sind.

Auf dem Server muss die Servererweiterung IonCube verfügbar sein!
Kontaktieren Sie bitte Ihren Hoster. falls Sie nach der Installation einen Hinweis erhalten, dass IonCube nicht zur Verfügung steht.
Weiterführende Hinweise finden Sie auf unserer Homepage www.xycons.de

Zur Selbstinstallation beachten Sie die beigefügte Installationsanleitung.

Bitte beachten Sie: mit der Installation des Modul-Frameworks werden die beigefügten Lizenzbestimmungen und Haftungsregelungen ausdrücklich zur Kenntnis genommen und anerkannt!
Das Framework und unsere Module dürfen nicht installiert und nicht betrieben werden, wenn Sie diese Regeln nicht in vollem Umfang anerkennen!

Inhaltsverzeichnis

- M0070 Bestellzuschlag für Gambio
- Inhalt

- 1. Was das Modul leistet
- 2. Das Zuschlagsprodukt anlegen
- 3. Das Setup
- 3.1 Grundeinstellungen
- 3.2 Der Hauptzuschlag
- 3.3 Die Mengenanpassung
- 3.4 Grenzwerte
- 3.5 Selbstabholung
- 3.6 Sonderfälle im Warenkorb
- 3.7 Die beiden Zusatzzuschläge
- 3.8 Prozentualer Zuschlag
- 3.9 Alle Produkte markieren
- 3.10 Zuschlagsartikel im Shop verbergen
- 3.11 Verweise im Setup
- 4. Produkte als Zuschlagsauslöser kennzeichnen
- 4.1 Einzelnes Produkt
- 4.2 Ganze Kategorien in einem Zug
- 4.3 Über den CSV-Import/-Export
- 5. Kundengruppen vom Zuschlag befreien
- 6. Die Bestellsummenzeile einschalten
- 7. So wirkt der Zuschlag im Shop
- 8. Die Auswertung
- 8.1 Die Kennzahlen
- 8.2 Was die Zahlen nicht zeigen
- 9. Modultexte ändern
- 10. Eigenes CSS
- 11. Shopupdate und Modulpflege
- 12. Wenn etwas nicht wie erwartet läuft

M0070 Bestellzuschlag für Gambio

Handbuch

Stand: 2026-10 (Modulversion 8.26) · (c) Xycons GmbH & Co. KG - www.xycons.de

---

Inhalt

1. 1. Was das Modul leistet
2. 2. Das Zuschlagsprodukt anlegen
3. 3. Das Setup
4. 3.1 Grundeinstellungen
5. 3.2 Der Hauptzuschlag
6. 3.3 Die Mengenanpassung
7. 3.4 Grenzwerte
8. 3.5 Selbstabholung
9. 3.6 Sonderfälle im Warenkorb
10. 3.7 Die beiden Zusatzzuschläge
11. 3.8 Prozentualer Zuschlag
12. 3.9 Alle Produkte markieren
13. 3.10 Zuschlagsartikel im Shop verbergen
14. 3.11 Verweise im Setup
15. 4. Produkte als Zuschlagsauslöser kennzeichnen
16. 4.1 Einzelnes Produkt
17. 4.2 Ganze Kategorien in einem Zug
18. 4.3 Über den CSV-Import/-Export
19. 5. Kundengruppen vom Zuschlag befreien
20. 6. Die Bestellsummenzeile einschalten
21. 7. So wirkt der Zuschlag im Shop

22. 8. Die Auswertung
23. 8.1 Die Kennzahlen
24. 8.2 Was die Zahlen nicht zeigen
25. 9. Modultexte ändern
26. 10. Eigenes CSS
27. 11. Shopupdate und Modulpflege
28. 12. Wenn etwas nicht wie erwartet läuft

---

1. Was das Modul leistet

Das Modul erhebt einen Zuschlag auf Bestellungen, sobald bestimmte Produkte im Warenkorb liegen. Typische Anwendungsfälle sind Kühlverpackungen für temperaturempfindliche Ware, Gefahrgutzuschläge, Sperrgutaufschläge oder Verpackungspauschalen.

Sie kennzeichnen dazu diejenigen Produkte, die einen Zuschlag auslösen sollen. Legt ein Kunde ein solches Produkt in den Warenkorb, ergänzt das Modul den Zuschlag automatisch – wahlweise als zusätzliche Position im Warenkorb oder als eigene Zeile in der Bestellsumme. Nimmt der Kunde das auslösende Produkt wieder heraus, verschwindet auch der Zuschlag wieder.

Die wichtigsten Eigenschaften im Überblick:

- Zuschlag wahlweise als Produkt oder als Bestellsummenzeile
- Höhe und Steuersatz des Zuschlags werden über ein ganz normales Produkt gepflegt
- Flexible Mengenregeln: pauschal je Warenkorb, je Stück, je angefangener Menge oder nach Gewicht
- Deckelung ab einem bestimmten Bestellwert
- Zuschlag kann bei Selbstabholung automatisch entfallen
- Zwei zusätzliche, unabhängige Zuschläge für Sonderfälle
- Einzelne Kundengruppen lassen sich vollständig vom Zuschlag befreien
- Auswertung über Höhe, Verlauf und die häufigsten Auslöser
- Alternativ ein prozentualer Zuschlag auf den Warenwert
- Kennzeichnung einzeln, kategorieweise oder per CSV
- Funktioniert in der Desktop- und in der Mobilansicht

2. Das Zuschlagsprodukt anlegen

Grundlage jedes Zuschlags ist ein ganz gewöhnliches Produkt in Ihrem Sortiment – das sogenannte Zuschlagsprodukt. Aus ihm entnimmt das Modul den Preis, die Bezeichnung und die steuerliche Behandlung des Zuschlags. Dieses Produkt wird auch dann benötigt, wenn Sie den Zuschlag später als Bestellsummenzeile ausweisen lassen.

Legen Sie das Produkt so an, wie der Zuschlag beim Kunden erscheinen soll:

- **Artikel-Nr.** – ein eindeutiger Wert, zum Beispiel *KUEHLBOX*. Genau diesen Wert tragen Sie später im Setup ein.
- **Name** – die Bezeichnung, die der Kunde im Warenkorb liest, etwa „Kühlverpackung".
- **Preis** – die Höhe des Zuschlags.
- **Steuersatz** – bestimmt die steuerliche Behandlung des Zuschlags.
- **Status** – setzen Sie ihn auf „Inaktiv", siehe den folgenden Hinweis.

Das Zuschlagsprodukt gehört auf „Inaktiv".
Damit taucht es nirgends im Shop auf – weder in Artikellisten noch in der Suche, der Live-Suche, „Kunden kauften auch", der Sitemap oder den Artikelexporten. Der Zuschlag funktioniert trotzdem uneingeschränkt: Wird er als Bestellsummenzeile erhoben, liest das Modul ohnehin nur Preis und Steuersatz aus dem Produkt; wird er als Produkt erhoben, bleibt er als Position im Warenkorb und erscheint wie gewohnt auf Rechnung und Lieferschein.

Am schnellsten erledigen Sie das über die Schaltfläche im Setup, siehe Kapitel 3.10. Ein neu angelegtes Zuschlagsprodukt können Sie auch direkt auf „Inaktiv" stellen.
Wechseln Sie später auf ein anderes Zuschlagsprodukt, setzen Sie das bisherige Produkt auf den Status „Inaktiv". Nur so verschwindet es aus Warenkörben, die Kunden noch offen haben.

3. Das Setup

Das Setup erreichen Sie über das Menü **„Xycons-Module" ► „Kundenkonto / Setups"** und dort über den TAB **„Bestellzuschlag"**.

Modulstatus - Bestellzuschlag

Modul einschalten oder ausschalten

Ihre Version

8.25

Lizenzstufe

4

Ihr Lizenzschlüssel

FJFK-AGDB-FHUE-INAG-AAHA-LBSP-ACAH-CACG-LATE-NNEO-FKIN-EOJN

Ihre Lizenz:

Voll-Lizenz (unbegrenzt gültig)

Zuschlagstyp

- (•) Den Zuschlag als Bestellsummenzeile hinzufügen
- ( ) Den Zuschlag als Produkt hinzufügen

Soll der Bestellung ein Zusammenfassungszuschlag oder ein bestimmtes Produkt hinzugefügt werden?

Artikel-Nr

KUEHLVERPACKUNG

Hinterlegen Sie das Produkt, welches als Quelle der Daten (Zuschlagshöhe, Steuer) herangezogen werden soll.
Der Preis dieses Dummy-Produkts bestimmt den Zuschlag wie auch die steuerliche Behandlung.
Das Dummy-Produkt wird auch benötigt, wenn der Zuschlag als Bestellsummenzeile generiert wird!
Wenn Sie das Zuschlagsprodukt ändern, setzen Sie den Status des bisher genutzten Zuschlagprodukts auf "INAKTIV", damit das bisherige Zuschlagsprodukt aus bereits bestehenden Warenkörben entfernt wird!

Mengenanpassung

- ( ) Jede Mengeneinheit des auslösenden Produktes löst den Zuschlag aus
- (•) Pro Warenkorb mit auslösenden Produkten nur einmal den Zuschlag auslösen
- ( ) Jede Zuschlagseinheit muss min. und max. so viele Artikel / so viel Gewicht abdecken wie nachfolgend eingetragen
- ( ) Ab der unten eingetragenen Untergrenze wird **pro** auslösendem Produkt der Zuschlag erhoben
- ( ) Jedes komplette Vielfache der Untergrenze löst 1 x den Zuschlag aus.
- ( ) Jedes angefangene Vielfache der Untergrenze löst 1 x den Zuschlag aus (aufrunden).
- ( ) Jedes angefangene Vielfache der Untergrenze löst pro Produkt-ID 1 x den Zuschlag aus (aufrunden).

Regel für die Anzahl Zuschlagsartikel in Relation zur Menge des auslösenden Produkten.

Untergrenze Artikelmenge pro Zuschlagseinheit

1

Gibt es eine Untergrenze pro Zuschlagseinheit?
Diese Option verhindert den Zuschlag sofern die Mindestmenge noch nicht erreicht ist und limitiert den Zuschlag auf 1 **pro** festgelegter Menge.
Diese Option ist nur aktiv, wenn die entsprechende Option bei der "Mengenanpassung" gewählt wurde.

Obergrenze Artikelmenge pro Zuschlagseinheit

1

Wie viele Artikel kann eine Zuschlagseinheit abdecken?
Diese Option ist nur aktiv, wenn die entsprechende Option bei der "Mengenanpassung" gewählt wurde.

Obergrenze Gewicht in kg pro Zuschlagseinheit

9999

Welches Artikelgewicht kann eine Zuschlagseinheit abdecken?
Diese Option ist nur aktiv, wenn die entsprechende Option bei der "Mengenanpassung" gewählt wurde.

Obergrenze Bestellwert

Ab welchem Bestellwert soll der Bestellzuschlag aussetzen?
Tragen Sie einen numerischen NETTO-Wert ein oder lassen Sie das Feld leer um keine Deckelung vorzunehmen.

Zuschlag auch bei Selbstabholung?

- (•) Ja, Zuschlag auch bei Selbstabholung
- ( ) Nein, kein Zuschlag bei Selbstabholung

Soll der Zuschlag auch bei der Versandart "Selbstabholung" berechnet werden?

Hinweis bei Selbstabholung?

- (•) Ja, Hinweis anzeigen, dass bei Selbstabholung kein Zuschlag erhoben wird
- ( ) Nein, keinen Hinweis anzeigen

Soll ein Hinweis angezeigt werden, dass der Zuschlag bei Selbstabholung entfällt?

Unmarkierte Produkte

- ( ) Ja, mindestens ein nicht für den Zuschlag markiertes Produkt muss im WK enthalten sein
- (•) Nein

Muss auch mindestens ein Produkt ohne Zuschlagsmarkierung im WK enthalten sein um den Zuschlag auszulösen?

GIFT-Artikel ignorieren

- (•) Ja
- ( ) Nein

Sollen Gutscheine (GIFT_xxx) ignoriert werden?
Sie zählen dann nicht für die Option "Unmarkierte Produkte"

GRATIS-Artikel ignorieren

- (•) Ja
- ( ) Nein

Sollen Gratisartikel (GRATIS_xxx) ignoriert werden?
Sie zählen dann nicht für die Option "Unmarkierte Produkte"

Suchfilter

- (•) Ja, entfernen
- ( ) Nein

Soll der als Zuschlagsartikel definierte Artikel aus dem Suchergebnis entfernt werden?

Zusatzzuschlag [1]

ZUSATZ1

Hinterlegen Sie das Produkt, welches als Quelle der Daten (Zuschlagshöhe, Steuer) für Zusatzzuschlag [1] herangezogen werden soll.
Der Preis dieses Dummy-Produkts bestimmt den Zuschlag wie auch die steuerliche Behandlung.
Das Dummy-Produkt wird auch benötigt, wenn der Zuschlag als Bestellsummenzeile generiert wird!
Wenn Sie das Zuschlagsprodukt ändern, setzen Sie den Status des bisher genutzten Zuschlagprodukts auf "INAKTIV", damit das bisherige Zuschlagsprodukt aus bereits bestehenden Warenkörben entfernt wird!
Für Zusatzzuschläge gelten einfache Regeln: Die Anwesenheit mindestens eines entsprechend markierten Produkts löst den Zusatzzuschlag aus!

Zuschlagstyp Zusatzzuschlag [1]

- ( ) Den Zusatzzuschlag [1] nicht benutzen
- ( ) Den Zusatzzuschlag [1] als Bestellsummenzeile hinzufügen
- (•) Den Zusatzzuschlag [1] als Produkt hinzufügen

Soll der Bestellung für Zusatzzuschlag [1] ein Zusammenfassungszuschlag oder ein bestimmtes Produkt hinzugefügt werden?

Zusatzzuschlag [2]

ZUSATZ2

Hinterlegen Sie das Produkt, welches als Quelle der Daten (Zuschlagshöhe, Steuer) für Zusatzzuschlag [2] herangezogen werden soll.
Der Preis dieses Dummy-Produkts bestimmt den Zuschlag wie auch die steuerliche Behandlung.
Das Dummy-Produkt wird auch benötigt, wenn der Zuschlag als Bestellsummenzeile generiert wird!
Wenn Sie das Zuschlagsprodukt ändern, setzen Sie den Status des bisher genutzten Zuschlagprodukts auf "INAKTIV", damit das bisherige Zuschlagsprodukt aus bereits bestehenden Warenkörben entfernt wird!
Für Zusatzzuschläge gelten einfache Regeln: Die Anwesenheit mindestens eines entsprechend markierten Produkts löst den Zusatzzuschlag aus!

Zuschlagstyp Zusatzzuschlag [2]

- ( ) Den Zusatzzuschlag [2] nicht benutzen
- ( ) Den Zusatzzuschlag [2] als Bestellsummenzeile hinzufügen
- (•) Den Zusatzzuschlag [2] als Produkt hinzufügen

Soll der Bestellung für Zusatzzuschlag [2] ein Zusammenfassungszuschlag oder ein bestimmtes Produkt hinzugefügt werden?

Prozentualer Zuschlag

10

Hinterlegen Sie ggf. einen Prozentsatz, der anstelle des Produktpreises als Hauptzuschlag erhoben wird.
Lassen Sie dieses Feld leer oder auf Null, um keinen prozentualen Zuschlag zu erheben.
Für diese Funktion muss die Zufügung als Summenzeile aktiviert sein!

Alle Produkte markieren

Alle Produkte als Zuschlagsauslöser markieren

Diese Funktion markiert ALLE aktiven Produkte als Bestellzuschlagsauslöser

Zuschlagsartikel im Shop verbergen

Zuschlagsartikel jetzt verbergen

Der Zuschlagsartikel dient nur als Quelle für Preis und Steuersatz – im Katalog hat er nichts zu suchen.
Diese Funktion setzt alle Zuschlagsartikel auf den Status "Inaktiv". Damit verschwinden sie aus Artikellisten, aus der Suche und der Live-Suche, aus "Kunden kauften auch", aus der Sitemap und aus den Exporten.
Auf den Warenkorb wirkt sich das nicht aus: Wird der Zuschlag als Produkt erhoben, bleibt er als Position erhalten und erscheint wie gewohnt auf Rechnung und Lieferschein.
Sie können den Artikel jederzeit über die Artikelverwaltung wieder aktivieren.

Kundengruppen

Tool starten
In der Kundengruppenverwaltung legen Sie je Kundengruppe fest, ob überhaupt ein Bestellzuschlag erhoben wird.
Händler- oder Großhandelsgruppen lassen sich so vom Zuschlag befreien, ohne dass Sie die Produktmarkierungen ändern müssen.
Ist bei einer Gruppe nichts eingestellt, wird der Zuschlag erhoben.

Auswertung

Tool starten
Die Auswertung zeigt, wie oft und in welcher Höhe der Bestellzuschlag erhoben wurde und welche Produkte ihn am häufigsten auslösen.

Abbildung 1: Das Setup mit allen Einstellungen im Überblick.

3.1 Grundeinstellungen

Einstellung	Bedeutung
Modulstatus - Bestellzuschlag	Schaltet das Modul insgesamt ein oder aus. Im ausgeschalteten Zustand werden alle Anzeigen und Berechnungen unterdrückt; bereits eingefügte Zuschläge werden aus bestehenden Warenkörben entfernt. *(Standard: Ausgeschaltet)*
Ihr Lizenzschlüssel	Der zu Ihrem Shop gehörende Schlüssel. Ohne gültigen Schlüssel arbeitet das Modul nicht. *(Standard: leer)*
Ihre Lizenz	Zeigt die erkannte Lizenzart an. Dieses Feld ist nur eine Anzeige.

3.2 Der Hauptzuschlag

Einstellung	Bedeutung
Zuschlagstyp	**Den Zuschlag als Produkt hinzufügen** – das Zuschlagsprodukt wird als eigene Position in den Warenkorb gelegt; die Menge steuert das Modul. **Den Zuschlag als Bestellsummenzeile hinzufügen** – der Warenkorb bleibt unverändert, der Betrag erscheint stattdessen als zusätzliche Zeile in der Bestellsumme. Dafür muss die Summenzeile eingeschaltet sein, siehe Kapitel 6. *(Standard: Den Zuschlag als Produkt hinzufügen)*
Artikel-Nr	Die Artikelnummer des in Kapitel 2 angelegten Zuschlagsprodukts. Sie muss **exakt** mit der Artikelnummer des Produkts übereinstimmen und wird für beide Zuschlagstypen benötigt. *(Standard: KUEHLBOX)*

3.3 Die Mengenanpassung

Über die Einstellung **Mengenanpassung** legen Sie fest, wie oft der Zuschlag erhoben wird. Als „auslösende Menge" zählt dabei die Summe aller Stückzahlen der gekennzeichneten Produkte im Warenkorb. *(Standard: Pro Warenkorb nur einmal)*

Regel	Wirkung
Jede Mengeneinheit löst den Zuschlag aus	Der Zuschlag wird mit der auslösenden Menge multipliziert. Drei gekennzeichnete Produkte mit je 2 Stück ergeben 6 Zuschläge.
Pro Warenkorb nur einmal	Der Zuschlag wird genau einmal berechnet, sobald mindestens ein gekennzeichnetes Produkt im Warenkorb liegt.
Min./Max. je Zuschlagseinheit	Eine Zuschlagseinheit deckt eine bestimmte Menge beziehungsweise ein bestimmtes Gewicht ab. Maßgeblich sind die Felder „Obergrenze Artikelmenge" und „Obergrenze Gewicht". Bei einer Obergrenze von 10 Stück lösen 1 bis 10 Stück einen Zuschlag aus, 11 bis 20 Stück zwei Zuschläge und so weiter.
Ab Untergrenze pro Produkt	Erst ab der eingetragenen Untergrenze wird der Zuschlag erhoben, dann jedoch je Stück oberhalb dieser Grenze. Bei einer Untergrenze von 3 löst das 4. Stück den ersten Zuschlag aus.
Je komplettes Vielfaches	Jedes voll erreichte Vielfache der Untergrenze löst einen Zuschlag aus. Bei Untergrenze 10 ergeben 25 Stück zwei Zuschläge.
Je angefangenes Vielfaches	Wie zuvor, es wird jedoch aufgerundet. Bei Untergrenze 10 ergeben 25 Stück drei Zuschläge.
Je angefangenes Vielfaches pro Produkt-Nr.	Gezählt werden nicht die Stückzahlen, sondern die Anzahl verschiedener gekennzeichneter Produkte im Warenkorb.

3.4 Grenzwerte

Einstellung	Bedeutung
Untergrenze Artikelmenge pro Zuschlagseinheit	Wird von den Regeln „Ab Untergrenze", „Je komplettes Vielfaches", „Je angefangenes Vielfaches" und „pro Produkt-Nr." ausgewertet. Bei den übrigen Regeln bleibt der Wert wirkungslos. *(Standard: 1)*
Obergrenze Artikelmenge pro Zuschlagseinheit	Kapazität einer Zuschlagseinheit in Stück. Wird von der Regel „Min./Max. je Zuschlagseinheit" ausgewertet. *(Standard: 999 – also praktisch keine Begrenzung)*
Obergrenze Gewicht in kg pro Zuschlagseinheit	Kapazität einer Zuschlagseinheit in Kilogramm. Das Modul addiert die Gewichte der gekennzeichneten Produkte einschließlich der Gewichte aus Varianten und Eigenschaften. Wird ebenfalls von der Regel „Min./Max. je Zuschlagseinheit" ausgewertet. Ergeben Mengen- und Gewichtsrechnung unterschiedliche Werte, gilt der höhere. *(Standard: 999)*
Obergrenze Bestellwert	Ab diesem Bestellwert entfällt der Zuschlag vollständig. Tragen Sie einen Nettowert ein oder lassen Sie das Feld leer, wenn Sie keine Deckelung wünschen. In die Berechnung fließt der Warenwert ohne die Zuschläge selbst ein. *(Standard: leer – keine Deckelung)*

Tragen Sie bei den Obergrenzen ausreichend hohe Werte ein, wenn Sie die jeweilige Begrenzung nicht benötigen. Bedenken Sie außerdem: Wenn das Gewicht mehrere Zuschlagseinheiten erzeugt, sollten auch Ihre Versandkosten mehrere Pakete abbilden können.

3.5 Selbstabholung

Einstellung	Bedeutung
Zuschlag auch bei Selbstabholung?	Legt fest, ob der Zuschlag auch dann berechnet wird, wenn der Kunde die Versandart „Selbstabholung" wählt. Bei „Nein" wird ein bereits eingefügter Zuschlag automatisch wieder entfernt. *(Standard: Nein, kein Zuschlag bei Selbstabholung)*
Hinweis bei Selbstabholung?	Blendet im Warenkorb einen Hinweis ein, dass der Zuschlag bei Selbstabholung entfällt. *(Standard: Nein, keinen Hinweis anzeigen)*

3.6 Sonderfälle im Warenkorb

Einstellung	Bedeutung
Unmarkierte Produkte	Bei „Ja" wird der Zuschlag nur erhoben, wenn neben den gekennzeichneten Produkten mindestens ein weiteres, nicht gekennzeichnetes Produkt im Warenkorb liegt. Damit lassen sich zum Beispiel Mischbestellungen von reinen Sortimentsbestellungen unterscheiden. *(Standard: Nein)*
GIFT-Artikel ignorieren	Gutscheine (Artikelnummern beginnend mit *GIFT_*) zählen dann nicht als „unmarkiertes Produkt" im Sinne der vorigen Einstellung. *(Standard: Nein)*
GRATIS-Artikel ignorieren	Gratisartikel (Artikelnummern beginnend mit *GRATIS_*) zählen dann ebenfalls nicht als „unmarkiertes Produkt". *(Standard: Nein)*
Suchfilter	Entfernt die Zuschlagsprodukte aus der Live-Suche, aus den Suchergebnislisten und aus „Kunden kauften auch". Diese Einstellung wird nur noch gebraucht, wenn Sie einen Zuschlagsartikel bewusst auf „Aktiv" lassen möchten. Steht er auf „Inaktiv" (Kapitel 3.10), ist er ohnehin überall unsichtbar. *(Standard: Nein)*

3.7 Die beiden Zusatzzuschläge

Neben dem Hauptzuschlag stehen zwei weitere, voneinander unabhängige Zuschläge zur Verfügung. Sie eignen sich für Fälle, in denen ein zweiter oder dritter Aufschlag mit eigenem Betrag und eigenem Steuersatz nötig ist – etwa ein Gefahrgutzuschlag zusätzlich zur Kühlverpackung.

Jeder Zusatzzuschlag hat zwei eigene Einstellungen:

Einstellung	Bedeutung
Zusatzzuschlag [1] Zusatzzuschlag [2]	Die Artikelnummer des Produkts, aus dem Preis, Bezeichnung und Steuersatz dieses Zusatzzuschlags stammen – aufgebaut wie in Kapitel 2 beschrieben. Bleibt das Feld leer, wird der Zusatzzuschlag nicht erhoben. *(Standard: leer)*
Zuschlagstyp Zusatzzuschlag [1] Zuschlagstyp Zusatzzuschlag [2]	Wie der Zusatzzuschlag erhoben wird: als Produkt, als Bestellsummenzeile oder gar nicht. *(Standard: Den Zusatzzuschlag nicht benutzen)*

Für Zusatzzuschläge gilt eine bewusst einfache Regel: **Sobald mindestens ein entsprechend gekennzeichnetes Produkt im Warenkorb liegt, wird der Zusatzzuschlag genau einmal erhoben.** Mengenregeln, Grenzwerte und die Bestellwertdeckelung gelten für die Zusatzzuschläge nicht.

Der Zuschlagstyp aus Kapitel 3.2 gilt **ausschließlich für den Hauptzuschlag**. Jeder Zusatzzuschlag hat seinen eigenen und folgt der Einstellung des Hauptzuschlags nicht. Steht der Hauptzuschlag auf „Bestellsummenzeile" und ein Zusatzzuschlag auf „als Produkt", erscheint dessen Zuschlagsartikel weiterhin als Warenkorbposition – das ist so gewollt.
Solange ein Zusatzzuschlag auf „nicht benutzen" steht, erscheint die zugehörige Kennzeichnung auch nicht im Produkt- und im Kategoriebereich. Schalten Sie den Zusatzzuschlag zuerst ein, bevor Sie Produkte dafür kennzeichnen.

3.8 Prozentualer Zuschlag

Statt eines festen Betrags aus dem Zuschlagsprodukt können Sie einen Prozentsatz erheben, der auf den Warenwert der Bestellung gerechnet wird. Tragen Sie dazu im Feld **Prozentualer Zuschlag** den gewünschten Prozentsatz ein; ein leeres Feld oder eine Null schaltet die Funktion ab. *(Standard: leer – kein prozentualer Zuschlag)*

Der prozentuale Zuschlag setzt voraus, dass der Zuschlagstyp auf „Bestellsummenzeile" steht und die Summenzeile eingeschaltet ist (Kapitel 6). Auch beim prozentualen Zuschlag muss ein Zuschlagsprodukt hinterlegt sein – aus ihm stammt die

steuerliche Behandlung. Der Zuschlag entfällt ebenso wie der feste Betrag bei Selbstabholung und oberhalb der Obergrenze Bestellwert.

3.9 Alle Produkte markieren

Die Einstellung **Alle Produkte markieren** bietet die Schaltfläche „Alle Produkte als Zuschlagsauslöser markieren". Sie kennzeichnet in einem Zug sämtliche aktiven Produkte Ihres Shops als Auslöser des Hauptzuschlags. Das ist praktisch, wenn der Zuschlag grundsätzlich für das ganze Sortiment gilt und Sie anschließend nur einzelne Ausnahmen wieder herausnehmen möchten.

Diese Funktion verändert Ihren gesamten Produktbestand und lässt sich nicht mit einem Klick rückgängig machen. Legen Sie vorher eine Datensicherung an.

3.10 Zuschlagsartikel im Shop verbergen

Ein Zuschlagsartikel ist kein Angebot – er hat im Katalog nichts verloren. Die Einstellung **Zuschlagsartikel im Shop verbergen** bietet dafür die Schaltfläche „Zuschlagsartikel jetzt verbergen": sie setzt alle eingerichteten Zuschlagsartikel in einem Zug auf den Status „Inaktiv".

Damit verschwinden sie aus Artikellisten, aus der Suche und der Live-Suche, aus „Kunden kauften auch", aus der Sitemap und aus den Artikelexporten – also überall, ohne dass Sie irgendwo eine Ausnahme pflegen müssten. Liegt ein solcher Artikel noch in gespeicherten Warenkörben Ihrer Kunden, wird er dort ebenfalls entfernt; sonst würde der Shop ihn dem Kunden beim nächsten Besuch als „nicht mehr verfügbar" melden.

Auf die Zuschlagsberechnung wirkt sich das **nicht** aus. Auch beim Zuschlagstyp „als Produkt" bleibt der Artikel eine ganz normale Warenkorbposition mit Menge, Preis und Steuersatz und erscheint auf Rechnung und Lieferschein wie bisher – er ist lediglich im Katalog nicht mehr auffindbar.

Sie können einen so verborgenen Artikel jederzeit über die Artikelverwaltung wieder auf „Aktiv" setzen. Das Modul schaltet den Status nicht mehr selbsttätig um – die Entscheidung liegt bei Ihnen.
Meldet die Funktion, dass Artikel nicht verändert wurden, weil die Warenkorberweiterung noch nicht aktiv sei: leeren Sie einmal den Shop-Cache und wiederholen Sie den Vorgang. Das Modul verweigert das Verbergen in diesem Fall bewusst, weil der Zuschlag sonst stillschweigend aus den Bestellungen fallen würde.

3.11 Verweise im Setup

Am Ende des Setups finden Sie zwei Verweise, die Sie direkt zu den beiden Bereichen führen, die außerhalb des Setups liegen:

Verweis	Führt zu
Kundengruppen	Die Kundengruppenverwaltung des Shops. Dort legen Sie je Gruppe fest, ob überhaupt ein Bestellzuschlag erhoben wird (Kapitel 5).
Auswertung	Die Auswertung über die erhobenen Zuschläge (Kapitel 8).

4. Produkte als Zuschlagsauslöser kennzeichnen

Ein Zuschlag entsteht nur durch Produkte, die Sie ausdrücklich dafür kennzeichnen. Solange kein gekennzeichnetes Produkt im Warenkorb liegt, passiert nichts.

4.1 Einzelnes Produkt

Öffnen Sie das Produkt im Adminbereich. Im oberen Bereich der Produktbearbeitung finden Sie den Abschnitt **Bestell-Zuschläge** mit den Auswahlfeldern:

- Bestellhauptzuschlag auslösen?
- Bestellzusatzzuschlag [1] auslösen? *(nur sichtbar, wenn Zusatzzuschlag 1 eingeschaltet ist)*
- Bestellzusatzzuschlag [2] auslösen? *(nur sichtbar, wenn Zusatzzuschlag 2 eingeschaltet ist)*

Setzen Sie die gewünschten Häkchen und speichern Sie das Produkt.

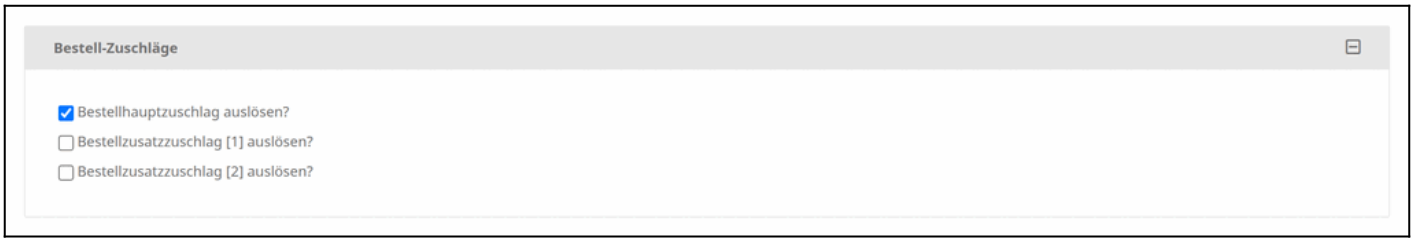

Abbildung 2: Die Kennzeichnung in der Produktbearbeitung. Die Felder für die Zusatzzuschläge erscheinen nur, wenn diese im Setup eingeschaltet sind.

Bei den Zuschlagsprodukten selbst lassen sich diese Häkchen nicht dauerhaft setzen: Das Modul entfernt sie wieder. Ein Zuschlag darf keinen weiteren Zuschlag auslösen – sonst würde sich die Berechnung aufschaukeln. Das gilt auch, wenn Sie ein Zuschlagsprodukt über eine Kategorie- oder Serienmarkierung erfassen.

4.2 Ganze Kategorien in einem Zug

Beim Bearbeiten einer Kategorie finden Sie im unteren Bereich den Abschnitt **Bestellzuschlag**. Dort können Sie die Kennzeichnung für alle Produkte der Kategorie setzen oder entfernen – getrennt für den Hauptzuschlag und für beide Zusatzzuschläge.

Über die beiden Auswahlknöpfe legen Sie zusätzlich fest, ob nur die Produkte dieser Kategorie oder auch die Produkte aller Unterkategorien einbezogen werden. Solange „Daten nicht verändern" ausgewählt ist, bleibt die jeweilige Kennzeichnung unangetastet.

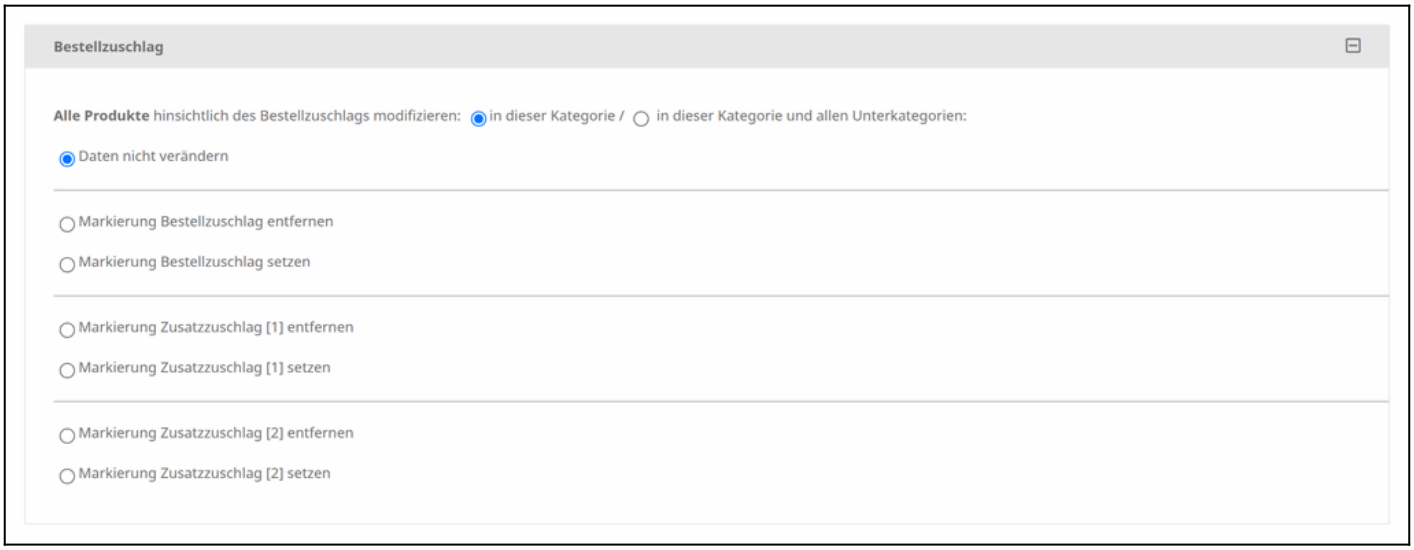

Abbildung 3: Die Serienänderung am Fuß der Kategoriebearbeitung – getrennt für Hauptzuschlag und beide Zusatzzuschläge.

4.3 Über den CSV-Import/-Export

Das Modul erweitert den Artikel-Import und -Export um die Kennzeichnungen. Ergänzen Sie Ihre CSV-Konfiguration um eine Spalte:

Spaltenname	Spalteninhalt	Bedeutung
p_trigger_surcharge	{p_trigger_surcharge}	Hauptzuschlag
p_trigger_surchargeZ1	{p_trigger_surchargeZ1}	Zusatzzuschlag [1]
p_trigger_surchargeZ2	{p_trigger_surchargeZ2}	Zusatzzuschlag [2]

Speichern Sie die geänderte Konfiguration. Beim Export enthalten die Spalten den Wert **1** für „gekennzeichnet" und **0** für „nicht gekennzeichnet". Sie können die Werte in der CSV bearbeiten und über den regulären Import wieder einspielen.

Steht ein Zusatzzuschlag im Setup auf „nicht benutzen" oder ist das Modul ausgeschaltet, liefert der Export in der betreffenden Spalte den Hinweis *ModuleOrFunctionNotActive*.

5. Kundengruppen vom Zuschlag befreien

Nicht jeder Kunde soll den Zuschlag zahlen. Händler, Wiederverkäufer oder Großabnehmer holen ihre Ware oft in großen Mengen ab oder haben eigene Konditionen – für sie ist ein Verpackungs- oder Kühlzuschlag meist unpassend.

Sie steuern das je Kundengruppe. Öffnen Sie im Adminbereich die **Kundengruppenverwaltung** (Kunden → Kundengruppen). In der Zeile jeder Gruppe finden Sie rechts den Schalter **Bestellzuschlag**:

- **Eingeschaltet** – für Kunden dieser Gruppe wird der Zuschlag ganz normal nach Ihren Regeln berechnet.
- **Ausgeschaltet** – Kunden dieser Gruppe zahlen keinen Zuschlag. Weder der Hauptzuschlag noch die beiden Zusatzzuschläge werden erhoben, unabhängig davon, was im Warenkorb liegt.

Die Umstellung wirkt sofort und wird beim Klick gespeichert – es gibt keine gesonderte Schaltfläche zum Speichern. Wechselt ein Kunde die Gruppe oder meldet er sich an, rechnet der Shop den Warenkorb beim nächsten Aufruf neu und entfernt einen bereits eingefügten Zuschlag wieder.

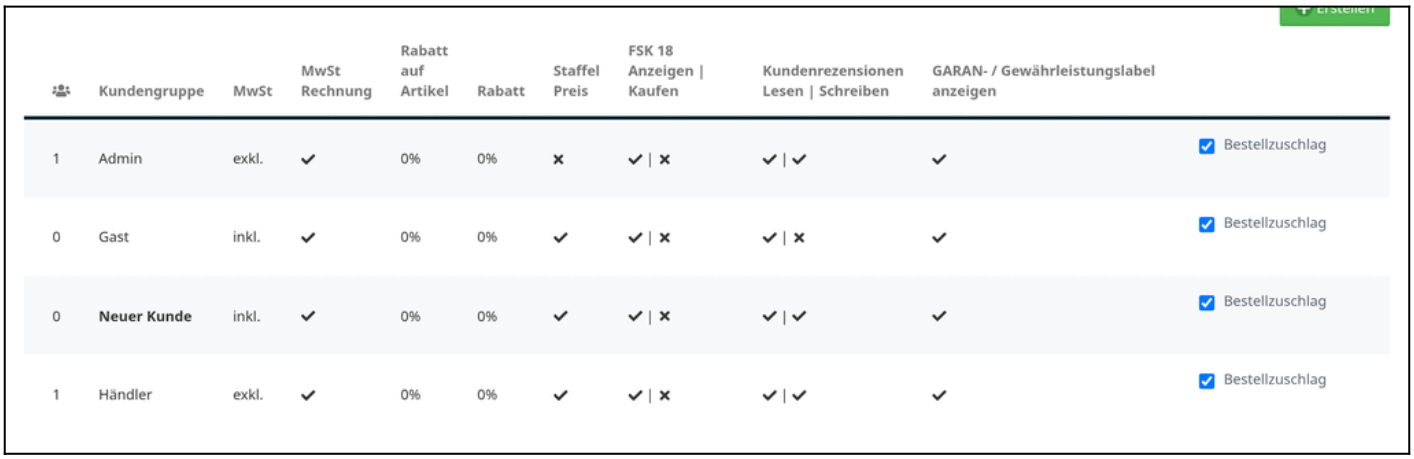

Abbildung 4: Der Schalter „Bestellzuschlag" in der Kundengruppenverwaltung – je Gruppe einzeln.

Solange Sie bei einer Gruppe nichts umstellen, wird der Zuschlag erhoben. Bestehende Einrichtungen verhalten sich also unverändert – Sie müssen nur dort eingreifen, wo Sie eine Ausnahme wollen.
Diese Einstellung setzt die Produktmarkierungen nicht außer Kraft, sondern liegt darüber: Ist eine Gruppe befreit, spielt es keine Rolle mehr, welche Produkte als Auslöser gekennzeichnet sind. Denken Sie an die Gastgruppe, wenn in Ihrem Shop ohne Kundenkonto bestellt werden kann.

6. Die Bestellsummenzeile einschalten

Wenn Sie den Zuschlag als Zeile in der Bestellsumme ausweisen möchten – und ebenso beim prozentualen Zuschlag – muss die zugehörige Summenzeile im Shop eingeschaltet sein. Sie finden sie im Adminbereich unter **Module → Zusammenfassung** unter dem Namen **Bestellzuschlag für Artikel**.

Über die Sortierreihenfolge steuern Sie, an welcher Stelle der Zuschlag zwischen Zwischensumme, Versandkosten und Endsumme erscheint.

Fehlt die Summenzeile oder ist sie ausgeschaltet, weist das Setup Sie mit einem Hinweis darauf hin. Das Modul richtet die Zeile beim ersten Aufruf in der Regel selbst ein; nachträglich eingeschaltet oder umsortiert wird sie ausschließlich von Ihnen.

7. So wirkt der Zuschlag im Shop

Legt ein Kunde ein gekennzeichnetes Produkt in den Warenkorb, prüft das Modul bei jedem Aufruf des Warenkorbs und der Kasse den Inhalt neu und passt den Zuschlag an:

- **Als Produkt:** Das Zuschlagsprodukt erscheint als eigene Warenkorbzeile mit der berechneten Menge. Menge und Löschsymbol dieser Zeile sind gesperrt – der Zuschlag wird ausschließlich vom Modul gesteuert.
- **Als Bestellsummenzeile:** Der Warenkorb bleibt unverändert, der Betrag erscheint in der Summierung als eigene Zeile.

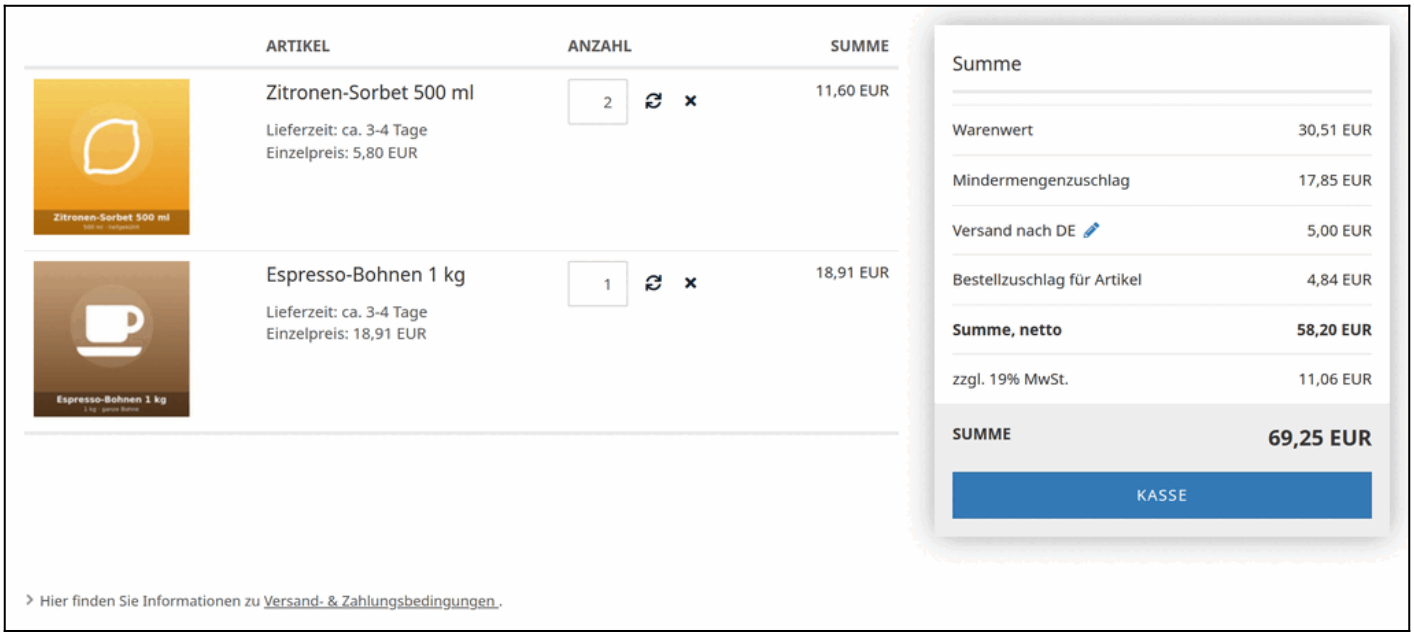

Abbildung 5: Zuschlagstyp „Bestellsummenzeile" – der Warenkorb bleibt unverändert, der Betrag erscheint in der Summierung.

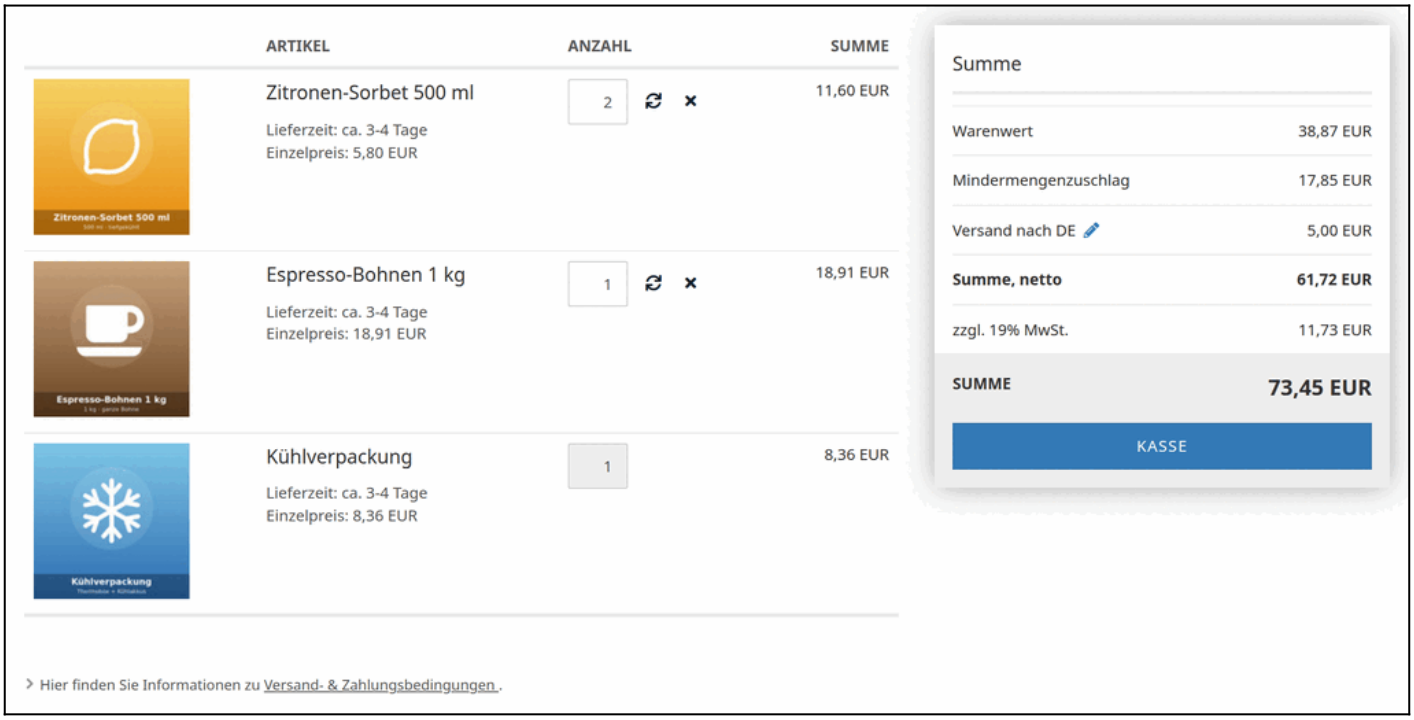

Abbildung 6: Zuschlagstyp „als Produkt" – der Zuschlag steht als eigene Zeile im Warenkorb. Menge und Löschsymbol sind gesperrt.

Ändert der Kunde Mengen oder entfernt er Produkte, wird der Zuschlag sofort neu berechnet. Fällt das letzte auslösende Produkt weg, verschwindet auch der Zuschlag. Das Gleiche gilt, wenn der Kunde auf Selbstabholung wechselt oder der Bestellwert die eingestellte Obergrenze überschreitet.

8. Die Auswertung

Die Auswertung erreichen Sie über das Menü **„Xycons-Module"** und dort über den Eintrag **„Bestellzuschlag Auswertung"**. Aus dem Setup führt außerdem der Verweis **„Auswertung"** direkt dorthin.

Die Seite beantwortet zwei Fragen: *Wie viel bringt der Zuschlag?* und *Welche Produkte lösen ihn aus?* Über die Schaltflächen am Kopf der Seite wählen Sie den Zeitraum – die letzten 12 Monate, die letzten 24 Monate oder die gesamte Shophistorie.

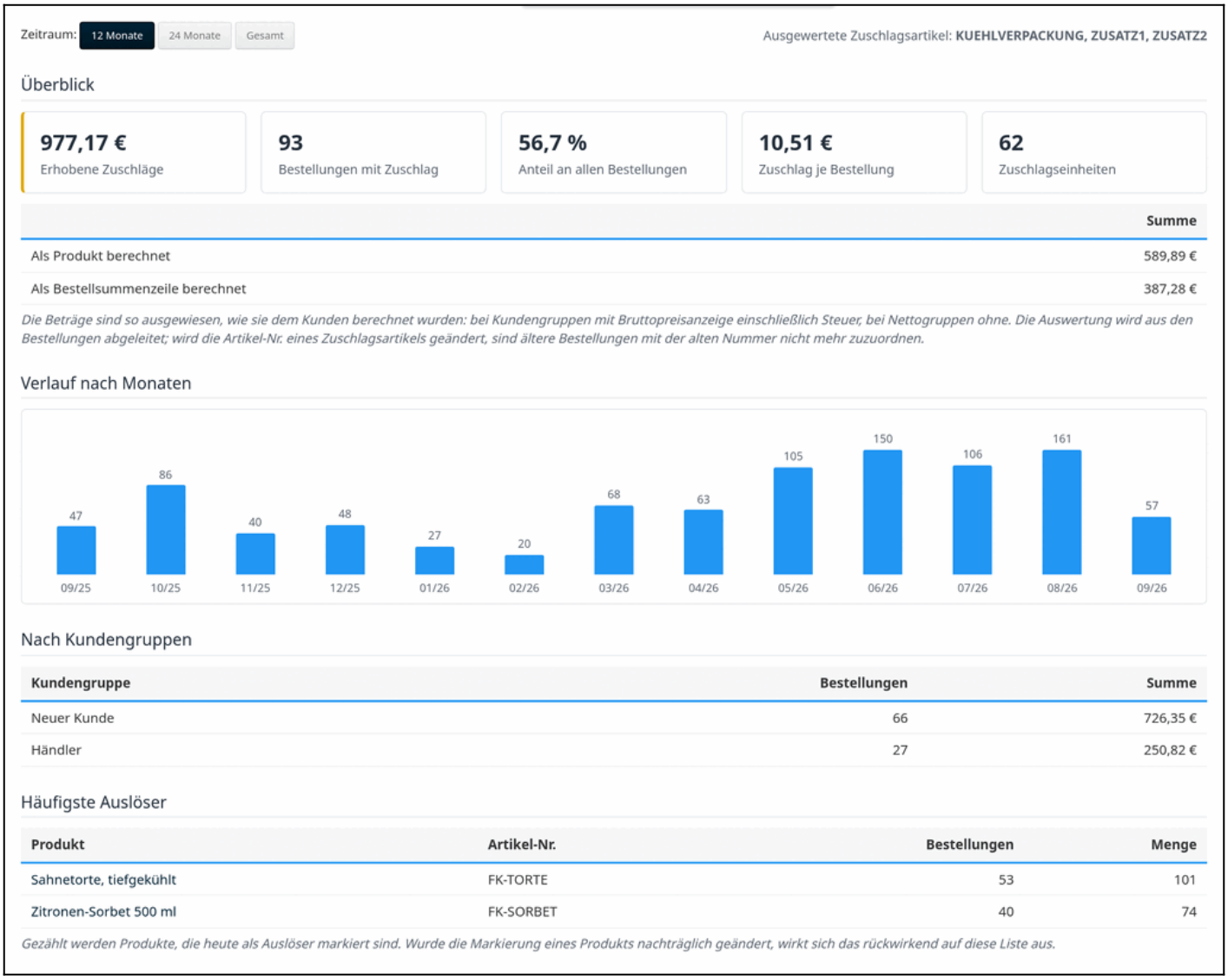

Abbildung 7: Die Auswertung mit Kennzahlen, Monatsverlauf, Kundengruppen und den häufigsten Auslösern.

8.1 Die Kennzahlen

Kennzahl	Bedeutung
Erhobene Zuschläge	Die Summe aller im Zeitraum berechneten Zuschläge – Hauptzuschlag und Zusatzzuschläge zusammen, unabhängig davon, ob sie als Produkt oder als Summenzeile erhoben wurden.
Bestellungen mit Zuschlag	Wie viele Bestellungen im Zeitraum überhaupt einen Zuschlag getragen haben.
Anteil an allen Bestellungen	Der Anteil dieser Bestellungen an allen Bestellungen des Zeitraums. Ein sehr hoher Wert ist ein Hinweis darauf, dass Sie den Zuschlag womöglich gleich in die Preise oder die Versandkosten einrechnen könnten; ein sehr niedriger, dass sich die Pflege der Markierungen kaum lohnt.
Zuschlag je Bestellung	Der Durchschnittsbetrag über alle Bestellungen mit Zuschlag.
Zuschlagseinheiten	Wie viele Zuschlagsartikel insgesamt berechnet wurden. Liegt diese Zahl deutlich über der Zahl der Bestellungen, greifen Ihre Mengenregeln.

Darunter zeigt die Seite die Aufteilung danach, ob der Zuschlag als Produkt oder als Bestellsummenzeile berechnet wurde. Beide Werte erscheinen gleichzeitig, wenn Sie im Laufe der Zeit umgestellt haben oder Haupt- und Zusatzzuschläge unterschiedlich eingerichtet sind.

Der **Verlauf nach Monaten** macht Saisonverläufe sichtbar – bei Kühlverpackungen etwa den Anstieg über die Sommermonate. Die Aufstellung **nach Kundengruppen** zeigt, wo der Zuschlag tatsächlich anfällt; sie ist die passende Grundlage für die Entscheidung, welche Gruppe Sie nach Kapitel 5 befreien möchten.

Die Liste **Häufigste Auslöser** nennt die Produkte, die in den zuschlagsbehafteten Bestellungen am häufigsten vorkamen – mit der Zahl der Bestellungen und der verkauften Menge. Ein Klick auf den Produktnamen führt direkt in die Produktbearbeitung. Die Liste ist der schnellste Weg zu der Frage, ob die Markierung noch zu Ihrem Sortiment passt: Steht ein Produkt weit oben, das

eigentlich gar keinen Zuschlag verursacht, nehmen Sie die Markierung dort heraus.

8.2 Was die Zahlen nicht zeigen

Die Auswertung wird aus Ihren Bestellungen abgeleitet. Sie ist damit sofort und rückwirkend vollständig, hat aber zwei Grenzen, die Sie kennen sollten:

- Die Beträge erscheinen so, wie sie dem Kunden berechnet wurden – bei Kundengruppen mit Bruttopreisanzeige einschließlich Steuer, bei Nettogruppen ohne. Für einen Vergleich zwischen einer Endkunden- und einer Händlergruppe ist das zu beachten.
- Ändern Sie die Artikel-Nr. eines Zuschlagsartikels, lassen sich ältere Bestellungen mit der bisherigen Nummer nicht mehr zuordnen. Sie verschwinden dann aus der Auswertung. Behalten Sie die Artikel-Nr. also bei und ändern Sie stattdessen Preis und Bezeichnung des Produkts.
- Bei den häufigsten Auslösern werden diejenigen Produkte gezählt, die *heute* markiert sind. Nehmen Sie eine Markierung heraus, verschwindet das Produkt auch rückwirkend aus dieser Liste.

9. Modultexte ändern

Sämtliche vom Modul angezeigten Texte lassen sich an Ihre Wortwahl anpassen. Sie finden sie im Adminbereich unter **Toolbox → Texte ändern**. Suchen Sie dort nach dem gewünschten Text oder nach dem Bereich des Moduls und passen Sie die Formulierung an – für jede im Shop eingerichtete Sprache getrennt.

Die Bezeichnung des Zuschlags selbst pflegen Sie dagegen nicht über „Texte ändern", sondern direkt im Zuschlagsprodukt: Sein Produktname ist die Bezeichnung, die der Kunde im Warenkorb und auf der Rechnung liest.

Nach Änderungen über „Texte ändern" leeren Sie bitte den Shop-Cache, damit die neue Formulierung sofort erscheint.

10. Eigenes CSS

Die vom Modul mitgelieferten Formatierungen liegen in folgender Datei:

```
\GXModules\Xycons\M0070\Shop\Themes\All\Css\M0070.css
```

Bitte nehmen Sie eigene Anpassungen **nicht** in dieser Datei vor, sondern über „Eigenes CSS hinzufügen" im Templatemanager Ihres Designs. Die obige Datei wird bei Updates des Moduls überschrieben.

11. Shopupdate und Modulpflege

Planen Sie ein Service Pack oder ein Master-Update Ihres Shops, achten Sie bitte darauf, dass sowohl die Modulumgebung als auch alle eingesetzten Module zur künftigen Shopversion freigegeben sind. Stellen Sie vor Beginn der Aktualisierung sicher, dass entsprechende Updates vorliegen.

Setzen Sie dabei immer die **neueste verfügbare Modulversion** zusammen mit der **neuesten verfügbaren Version der Modulumgebung** ein – beide Bestandteile gehören zusammen und werden gemeinsam gepflegt.

Lassen Sie die Aktualisierung Ihres Shops durch uns durchführen, aktualisieren wir vorhandene Xycons-Module und die Modulumgebung stets mit, sofern sie für die Ziel-Shopversion verfügbar sind.

12. Wenn etwas nicht wie erwartet läuft

Beobachtung	Prüfen Sie
Es wird überhaupt kein Zuschlag berechnet	Steht der Modulstatus auf „Eingeschaltet"? Ist ein gültiger Lizenzschlüssel hinterlegt? Ist mindestens ein Produkt als Auslöser gekennzeichnet und liegt es im Warenkorb?
Der Zuschlag erscheint nicht in der Bestellsumme	Ist der Zuschlagstyp auf „Bestellsummenzeile" gestellt und die Summenzeile unter „Module → Zusammenfassung" eingeschaltet? (Kapitel 5)
Der Zuschlag ist 0,00 €	Hat das im Setup eingetragene Zuschlagsprodukt einen Preis? Stimmt die eingetragene Artikel-Nr. exakt mit der des Produkts überein?
Der Zuschlag fällt beim Zuschlagstyp „als Produkt" aus dem Warenkorb	Leeren Sie einmal den Shop-Cache. Die Warenkorberweiterung des Moduls, die den verborgenen Zuschlagsartikel als Position zulässt, wird sonst nach einem Update unter Umständen noch nicht geladen.

Das Zuschlagsprodukt taucht im Shop auf	Die Schaltfläche „Zuschlagsartikel jetzt verbergen" im Setup benutzen (Kapitel 3.10) – unabhängig vom Zuschlagstyp.
Ein alter Zuschlag klebt im Warenkorb	Setzen Sie das nicht mehr verwendete Zuschlagsprodukt auf den Status „Inaktiv".
Der Zuschlag wird zu oft oder zu selten berechnet	Prüfen Sie die gewählte Mengenanpassung sowie die Unter- und Obergrenzen (Kapitel 3.3 und 3.4).
Der prozentuale Zuschlag greift nicht	Er setzt den Zuschlagstyp „Bestellsummenzeile", eine eingeschaltete Summenzeile *und* eine gültige Artikel-Nr. voraus – aus dem Zuschlagsprodukt stammt der Steuersatz (Kapitel 3.8).
Trotz Zuschlagstyp „Bestellsummenzeile" erscheint ein Produkt im Warenkorb	Der Zuschlagstyp gilt nur für den *Hauptzuschlag*. Die beiden Zusatzzuschläge haben je einen eigenen Zuschlagstyp; steht einer davon auf „als Produkt", erscheint sein Zuschlagsartikel als Warenkorbposition (Kapitel 3.7).
Die Kennzeichnung für einen Zusatzzuschlag fehlt im Produkt	Der betreffende Zusatzzuschlag steht im Setup noch auf „nicht benutzen" (Kapitel 3.7).
Ein bestimmter Kunde zahlt keinen Zuschlag	Prüfen Sie, ob seine Kundengruppe in der Kundengruppenverwaltung vom Zuschlag befreit ist (Kapitel 5).
Die Auswertung ist leer, obwohl Zuschläge berechnet wurden	Wählen Sie einen größeren Zeitraum. Wurde die Artikel-Nr. des Zuschlagsartikels zwischenzeitlich geändert, lassen sich ältere Bestellungen nicht mehr zuordnen (Kapitel 8.2).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim Einsatz dieses Moduls.

Xycons GmbH & Co. KG

Wir wünschen viel Erfolg beim Einsatz unseres Moduls!

Stand: 2026-10-03 12:32:51